

Module Title	Tasks and roles in the professional field				
Module Number	2.3	Module Type	Core	ECTS-Credits	3
Part of programme	2 Foundations of sport psychology				
Prerequisites	-				
First lecture	2012-2013		Last update	14 November 2018	
Dates	16 November 2018 27 - 28 June 2019 9 - 11 January 2020 (tbc) 28 . 29 February 2020 (tbc) 23 - 25 April 2020 (tbc) 11 - 12 May 2017 (tbc) 11 June 2020 (tbc)				
Overall workload	90 hrs				
Contact hours	62 hrs				
Module Leader Name, Contact	Prof. Dr. Roland Seiler Institut für Sportwissenschaft, Bremgartenstrasse 145, 3012 Bern roland.seiler(at)ispw.unibe.ch 031 631 38 34				
Teachers	Roland Seiler, Katharina Albertin, Daniel Regli, Erika Ruchti, N.N.				
Language(s)	Deutsch, Englisch				

Introduction	Sportpsychologische Tätigkeit wird in der Schweiz in der Regel selbstständig ausgeübt. Um in diesem Feld bestehen zu können, müssen die eigene Rolle und die die Berufstätigkeit konstituierenden Aufgaben bekannt sein. Dazu sind Wissen sowie zahlreiche Kompetenzen und Einstellungen erforderlich, die in diesem Modul vermittelt werden.
Aims	Competences, Skills Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über die erforderlichen Kompetenzen, um im Feld der Sportpsychologie selbstständig, erfolgreich und ethisch verantwortlich arbeiten zu können Knowledge Sie kennen vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung der Sportpsychologie ihre Rolle innerhalb des Systems Sport und innerhalb der Psychologie Attitudes Sie streben nach einer Verbesserung der Qualität ihrer eigenen Tätigkeit und sind bereit und in der Lage, sie permanent kritisch zu reflektieren
Content	Competences, Skills - Fachkompetenz: Beratung und Schulungen planen und dokumentieren - Selbstkompetenz: Organisation, Planung, Zeitmanagement - Sozialkompetenz: Beratungsgespräch führen, Konflikte klären, Professionelle Beziehung aufbauen, Medienkontakte gestalten - Betriebswirtschaftliche Kompetenz: Marktanalyse vornehmen, Marktauftritt gestalten, Vertragsregelung Knowledge

	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Sportpsychologie: Trends, Organisationen und Zuständigkeiten - Berufsethische Regeln und Grenzen, Umgang mit ethischen Dilemmata - Eigene Kompetenzgrenzen kennen, Anlaufstellen kennen - Grenzen und Möglichkeiten der Online-Beratung <p>Attitudes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstellung zu Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung - Bereitschaft zu Intervention und Supervision
Modes of Study	Referate mit Übungen (62 Std.), Individuelle Vor-/Nachbereitung und Lektüre (20 Std.), Gruppenassessment (8 Std.)
Assessment	Interview mit einem Sportpsychologen oder einer Sportpsychologin mit Erfahrung, und schriftlicher Reflexionsbericht (ca. 2500 Wörter)
Course Material	<p>Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen FSP (2011). Berufsordnung. o.O.: Autor.</p> <p>Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen FSP (2013). Die eigene Praxis Ein Leitfaden zur selbständigen Tätigkeit als Psychologin und PsychotherapeutIn. Bern: Autor.</p> <p>Folienkopien</p>
Literature	<p>Andersen, M.B., Van Raalte, J.L. & Brewer, B.W. (2001). Sport psychology service delivery: Staying ethical while keeping loose. Professional Psychology: Research and Practice, 32, 12-18.</p> <p>Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen FSP (2015). Berufsethik. Fallbeispiele aus der Praxis. Bern: Autor.</p> <p>Keegan, R. (2016). Being a sport psychologist. Chapter 2: Ethical considerations: Protecting the client, yourself and your profession (pp. 16-41). London: Palgrave.</p>